



PRESSEMITTEILUNG

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

„Das offene Bein – eine besondere gefäßmedizinische Herausforderung“ Harzer Gesundheitsgespräche im Harzkl. Wernigerode

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	15. 10. 2018

Ein Thema aus der Gefäßmedizin steht im Mittelpunkt der kommenden Harzer Gesundheitsgespräche. Chefarzt Dr. Torsten Mildner spricht am 24. Oktober im Wernigeröder Harzkl. über Ursachen, Diagnose und Therapie von „Offenen Beinen“.

Wernigerode. Zu 90 Prozent sind es krankhafte Veränderungen an den Blutgefäßen, an Venen und Schlagadern, die vor allem bei Menschen im Alter von mehr als 60 Jahren zu einem so genannten Offenen Bein führen. „Darunter verstehen wir schlecht heilende und somit chronische Wunden am Unterschenkel, in der Medizin auch als *Ulcus cruris* bezeichnet“, erklärt Dr. Torsten Mildner, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie am Harzkl. Dorothea Christiane Erleben. Er ist der Referent der nächsten Harzer Gesundheitsgespräche am Mittwoch, 24. Oktober, im Wernigeröder Harzkl. in der Ilsenburger Straße 15. Diese Nachfolge-Veranstaltung der Medizinischen Sonntage beginnt um 17 Uhr im Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes, im Haus F, erstes Obergeschoss.

„Ich möchte in meinem Vortrag die Betroffenen dafür sensibilisieren, Hautveränderungen an den Unterschenkeln aufmerksam zu beobachten, nicht zu bagatellisieren und einem Arzt vorzustellen. Eine genaue Diagnostik im Anfangsstadium solcher Unterschenkel-Geschwüre verbessert den Therapieerfolg. Von „Offenen Beinen“ Betroffene sind in ihrer Lebensqualität eingeschränkt, bei jüngeren Patienten droht sogar eine Berufsunfähigkeit, so der Gefäßchirurg. In den Harzer Gesundheitsgesprächen wird er nicht nur über Ursache und Diagnose des *Ulcus cruris* sprechen, auch die Behandlungsmöglichkeiten vorstellen. Diese können vom Wund-Druckverband über eine medikamentöse Therapie bis zu operativen Eingriffen wie dem Entfernen von sogenannten Krampfadern reichen. Chefarzt Dr. Torsten Mildner spricht auch über Vorsorgemöglichkeiten dieser Gefäßerkrankungen: „Viele unserer Patienten müssen abnehmen und aktiv ihrem Bewegungsmangel begegnen, das sind Risikofaktoren für Venenschwäche und von Durchblutungsstörungen in den Beinen, eine häufige Ursache von Offenen Beinen.“

Diese Harzer Gesundheitsgespräche werden durch zwei Sanitätshäuser aus der Region unterstützt, an deren Informationsständen Materialien beispielsweise gegen Venenschwächen vorgestellt und erläutert werden. Wie üblich, haben die Besucher dieser Veranstaltung die Gelegenheit, allgemein interessierende Fragen an den Referenten zu richten.

Harzkl.

Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher

Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

tom.koch@harzkl.

Gesundheit braucht Kompetenz



Bildunterschrift:

Dr. Torsten Mildner, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie am Harzkllinikum, spricht zu den Harzer Gesundheitsgesprächen am 24. Oktober in Wernigerode über das Offene Bein, eine besondere Herausforderung in der Gefäßmedizin. Foto: Tom Koch/Harzkllinikum